



Kyoto University / Kyoto, Japan

**Denise**

Erziehungswissenschaften / Fachsemester 2

25.02.2024 – 16.04.2024



## Kyoto University

Die Kyoto-Universität ist eine renommierte staatliche Universität in Japan und zählt zu den ältesten und angesehensten Bildungseinrichtungen des Landes. Sie bietet ein breites Spektrum an Studienprogrammen in den Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften sowie in den Ingenieurwissenschaften an. Die Universität zeichnet sich durch ihre herausragende Forschung und Lehre aus und hat eine lange Tradition in der Förderung akademischer Exzellenz. Mit ihrem historischen Campus und ihrer internationalen Ausrichtung ist die Kyoto-Universität ein bedeutendes Zentrum für akademischen Austausch und interkulturelle Zusammenarbeit.

## Kyoto, Japan

Kyoto, eine Stadt im Herzen Japans, ist berühmt für ihr reiches kulturelles Erbe, traditionelle Tempel und Schreine sowie für ihre beeindruckende historische Architektur. Als ehemalige Hauptstadt Japans strahlt Kyoto eine Atmosphäre der Eleganz und des Respekts für die Tradition aus, die sich in ihren gepflegten Gärten und Teehäusern widerspiegelt. Die Stadt bietet eine faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne, wobei alte Traditionen und moderne Innovationen harmonisch nebeneinander existieren.



Bildquelle und Autor hier einfügen -> Bei einem Link bitte Alternativtext ergänzen.



Die Gelegenheit für ein Forschungspraktikum an der Kyoto University wurde mir während einer Informationsveranstaltung von der TU Dortmund vorgestellt. Für die Planung schätze ich eine Vorlaufzeit von mindestens 9 Monaten.

## Vorbereitung

Es hat eine Weile gedauert, bis zwei weitere Studentinnen der TU Dortmund und ich eine Bleibe gefunden haben. Durch Prof. Hirose wurde uns eine Webseite empfohlen. Daraufhin haben wir die Ansprechpersonen kontaktiert und wiederum mit Hilfe von Prof. Hirose konnten wir recht gut mit der Verwaltung kommunizieren und so unsere Wohnung anmieten. Insgesamt betrug der Preis etwa um die 315 € pro Monat und je Person. Es war eine Herausforderung, den richtigen Ausgangspunkt für die Suche zu finden. Ich bin Herrn Prof. Hirose sehr dankbar dafür, dass er uns unterstützt hat.

## Aufgaben während des Praktikums

### Forschungspraktikum:

- Durchführung von Interviews mit Personen in Japan über Friedensarbeit und Erinnerungskultur
- Besuch von Museen
- Beobachtung des Englischunterrichts in Schulen
- Teilnahme an Veranstaltungen, Konferenzen und Workshops zum Thema Friedenserziehung und Global Citizenship Education
- Aktive Beteiligung an Diskussionsrunden und Rechercheaktivitäten
- Gespräche mit Fachpersonen (Lehrkräften, Museumsleitung etc.)

Kyoto University | Kyoto, Japan



- Qualitative Kenntnisse für Interviewdurchführungen
- Kulturelles Lernen
- Umgebungserkundung
- Das Kennenlernen der japanischen Kultur
- Literatur zur Friedensbildung in Japan



## Eindrücke

Durch meinen Aufenthalt in Japan konnte ich tiefe Einblicke in die japanische Kultur gewinnen. Die Tempel, die vielfältige Küche und die unterschiedlichen Sitten habe ich persönlich als äußerst faszinierend empfunden. Darüber hinaus bot mir die Universität die Möglichkeit, japanische Studierende sowie Professor\*innen persönlich kennenzulernen. Ebenso nehme ich aus meiner Zeit in Japan zahlreiche unvergessliche Erfahrungen mit, darunter die Besuche in Hiroshima, Osaka und Tokio sowie den bereichernden Workshops an der Universität zum Thema „Global Citizenship Education“.

## Kultur

Während meines Aufenthalts in Japan entdeckte ich zahlreiche faszinierende Aspekte der japanischen Kultur. Besonders beeindruckt war ich von den majestätischen Tempelanlagen, die eine tiefe spirituelle Atmosphäre ausstrahlen. Die allgegenwärtige Höflichkeit der Menschen und ihre außergewöhnliche Ordentlichkeit und Sauberkeit, insbesondere auf öffentlichen Plätzen, waren weitere interessante Beobachtungen.

Jedoch stieß ich auch auf ungewohnte kulturelle Unterschiede, wie die Tatsache, dass das Essen in der Öffentlichkeit nicht gerne gesehen wird oder dass es nur sehr wenige öffentliche Mülleimer gibt.

Kyoto University | Kyoto, Japan



Meine Erfahrungen mit der japanischen Kultur, insbesondere während meines Aufenthalts in Kyoto, wo ich lebte, haben mir eine tiefe Wertschätzung für ihre Traditionen und Besonderheiten vermittelt, die sich deutlich von denen in Deutschland unterscheiden. Ein Beispiel hierfür ist meine Wahrnehmung des Zug-, Bus- und Bahnfahrens als äußerst angenehm, da ich den Eindruck hatte, dass dort viel Rücksichtnahme aufeinander genommen wurde.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Während meines Aufenthalts in Kyoto habe ich mich oft zu Fuß fortbewegt und wann immer möglich öffentliche Verkehrsmittel gemieden. Die Stadt bietet wunderschöne Spaziergänge entlang von Tempelanlagen, Flüssen und Einkaufspassagen, was es zu einem Vergnügen machte, die Umgebung zu erkunden.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Es wurde äußerst sorgfältig auf die Mülltrennung geachtet. Ein Beispiel dafür war ein Festival, bei dem Auftritte auf einer Bühne stattfanden und Essensstände aufgebaut waren. Dort wurden Personen engagiert, die darauf achteten, dass der Müll ordnungsgemäß von den Besucher\*innen entsorgt wurde.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Sich vorzeitig informieren
- Entweder einen Japanisch Sprachkurs an der Uni belegen oder mit Duolingo (etc.) sich etwas in die Sprache einfinden
- Den Koffer nicht all zu voll packen, somit ist mehr Platz für Mitbringsel und z.B. neue Kleidung da
- Einen japanischen Reiseführer besorgen



## Das Leben danach...

Für meine berufliche Zukunft sehe ich die Erfahrung einer anderen Kultur als äußerst wertvoll an. Interkulturelle Begegnungen bedeuten für mich stets auch eine Anpassung an die jeweilige Kultur sowie ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Sitten, Bräuche und Denkweisen.

Aufgrund der Entfernung zu meinem Heimatland Deutschland und der Sprachbarriere kann ich mir bisher nicht vorstellen, in Japan zu leben und zu arbeiten. Viele Menschen in Japan sprechen entweder kein Englisch oder fühlen sich nicht sehr wohl englisch zu sprechen, was die Kommunikation erschwert. Trotzdem bin ich sehr dankbar für die wertvollen Erfahrungen, die ich vor Ort sammeln konnte.

Anything else?

Lasst die Eindrücke auf euch zukommen!

